

# GÄUBOTE

## ▣ Lokalsport

### Großes Engagement statt großer Worte



*Klaus Löfflers Wort hat bei den Landesliga-Fußballern des FC Gärtringen Gewicht. GB-Foto: Photo 5*

**Klaus Löffler gehört zu den zurückhaltenden und eher besonnenen Zeitgenossen. Er ist keiner, der ständig das Wort führen muss.**

Wenn ihm aber etwas nicht in den Kram passt, dann sagt er deutlich seine Meinung. Und die ist gefragt beim FC Gärtringen. Dort ist der 42-Jährige seit April 1998 Spielleiter. Der FC Gärtringen ist für Klaus Löffler seit der E-Jugend die sportliche Heimat. Er durchlief alle Jugendklassen und spielte als Aktiver in der zweiten Gärtringer Mannschaft. "Meine fußballerischen Mittel waren eher begrenzt", sagt der 42 Jahre alte gelernte Kaufmann, der beim Daimler in Sindelfingen als Sachbearbeiter tätig ist. Viele Verletzungen warfen Löffler immer wieder zurück. Nach einem Kreuzbandriss wurde er dreimal operiert. Löffler beendete daraufhin seine Laufbahn als aktiver Spieler, kickte noch bei den Alten Herren in Gärtringen und bekleidete dann den Posten des Betreuers der ersten Mannschaft.

Nach einem Jahr übernahm er den Job des Spielleiters von seinem Vorgänger Dietmar Stevens. Dieser übernahm das Amt des Jugendleiters. Das war 1998, seither ist Klaus Löffler ununterbrochen Spielleiter des FC Gärtringen. "Es war nicht schwer, in diese Aufgabe reinzuwachsen. Dietmar Stevens hat

mir sehr viel geholfen. Von seiner Erfahrung habe ich profitiert", sagt der 42-jährige Löffler. Zumal beide über den Fußball hinaus seit Jahren befreundet sind.

So verhält es sich auch mit Gärtringens Vorstand Ralf Laur. Klaus Löffler war die treibende Kraft, als Laur den Posten vom langjährigen Fußballchef Lothar Schmid übernahm. "Ralf ist seit Jahren ein guter Freund von mir und ich habe gewusst, dass er das machen kann. Wir sind dann einen Abend zusammengesessen, er hat dann später seine Zusage gegeben", sagt Klaus Löffler. Die Sitzung dauerte allerdings nicht nur bis in die Abendstunden, sie ging in die Nacht hinein. "Wir saßen sehr lange bis gegen halb drei in einer Kneipe zusammen. Ich habe gesagt, dass ich den Job übernehmen werde, sollte sich kein anderer finden", erklärt Ralf Laur. Nun, es fand sich kein anderer, und Klaus Löffler hatte bereits kundgetan, dass er einen Nachfolger für Lothar Schmid gefunden habe.

So kam Ralf Laur zu seiner Funktion, und in Klaus Löffler hatte er von Beginn an einen zuverlässigen Mitstreiter und Mitarbeiter an seiner Seite. "Klaus ist einer meiner wichtigsten Ansprechpartner. Er kennt sich im Regelwerk des WFV und im Passwesen bestens aus. Und wenn er tatsächlich etwas nicht weiß, so macht er sich kundig und kann innerhalb kurzer Zeit eine Antwort liefern", betont Laur. Löffler sei für ihn zudem ein Bindeglied zwischen Vorstand und Mannschaft. "Er weiß über alles Bescheid. Er macht mich darauf aufmerksam, wenn es etwas zu besprechen gibt."

Tatsächlich ist Löffler bei jedem Training vor Ort. "Ich bin sehr nah dran an den Spielern. So bin ich auch in der Lage, zu vermitteln, wenn etwas nicht stimmt", sagt Löffler, der über seine Aufgaben als Spielleiter hinaus auch Gärtringens Spielertrainer Martin Oßwald Arbeit abnimmt, beispielsweise bei der Pflege der Spielerlisten oder anderem Schreibverkehr. Martin Oßwald: "Der Spielleiter ist eine wichtige Position im Verein. Klaus erfüllt alle Aufgaben zu hundert Prozent und er steht voll hinter der Mannschaft und dem Verein. Er ist auch sehr wichtig als Anlaufstelle für die Spieler." Man könne mit jedem Problem zu ihm kommen, er versuche dann immer, einem zu helfen. "Klaus und ich haben zudem eines gemeinsam. Wir sind beide nach Niederlagen nur sehr schwer ansprechbar."

Am FC Gärtringen schätzt Löffler die solide Vereinsführung. Auch nach Abstiegen habe Ruhe geherrscht. "Hier hat es nie Theater gegeben, es wurde ruhig weitergearbeitet. Das zeichnet den Verein aus", sagt Klaus Löffler, der sich bisher keine Gedanken darüber gemacht hat, den Posten des Spielleiters zu räumen: "Solange der Verein mit meiner Arbeit zufrieden ist und mir der Posten Spaß macht, mache ich weiter."

Neben seinem Engagement beim FC Gärtringen betätigt sich Klaus Löffler noch auf einem anderen Feld ehrenamtlich: Er führt beim Gärtringer Kleintierzuchtvereins seit 1990 das Zuchtbuch für die Kaninchen, Löffler selber züchtet die Rasse Marburger Feh. "Mein Vater war 20 Jahre Vorstand in dem Verein. So bin ich dort eben reingewachsen", sagt Löffler. THOMAS OBERDORFER

[\[Artikel drucken...\]](#)    [\[Fenster schließen...\]](#)